

Alea blickte auf den wilden, wogenden Regenbogen, der sich rings um sie herum bis zum Horizont erstreckte. Vor ihr lag ein leuchtendes Wunder, voll von verschlungenen Farben und Formen, die ihr von Abenteuern, Stürmen und Geheimnissen erzählen wollten. Es war alles im Wasser gespeichert, Abertausende von Geschichten und Gefühlen, die sich hinter jedem Farblecks und in jeder Form verbargen. Doch für die meisten Menschen war dies einfach bloß der graublau Ärmelkanal. Nur Alea konnte die Farben des Meeres sehen. Denn sie war ein Meermädchen.

Zumindest nahm sie das an. All das, was in den vergangenen Wochen geschehen war, schien eindeutig in diese Richtung zu weisen. Sie war anders. Sie war magisch.

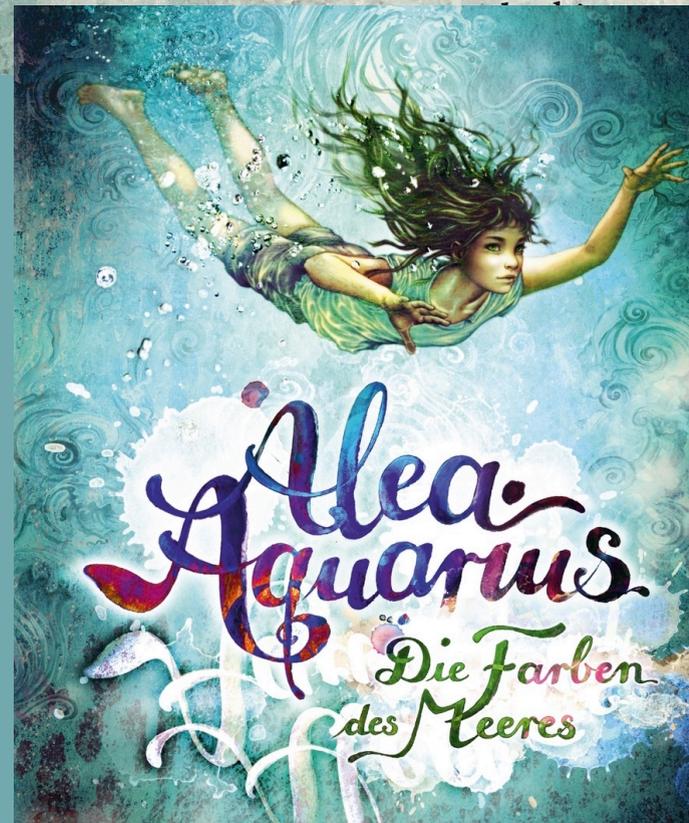
Sie war ... eine Tagträumerin! Alea biss sich auf die Unterlippe. Sie hatte viel zu lange auf das bunt funkelnde Meer gestarrt und die anderen Bandenmitglieder der Alpha Cru all die Arbeiten erledigen lassen, die auf einem Segelschiff wie der *Crucis* jeden Tag anfielen. Alea schaute sich nach ihrer Crew um.

Was ist mit Aleas Mutter geschehen?



Alea ist ein Meermädchen! Endlich weiß sie, warum sie sich immer so fremd gefühlt hat. Doch was ist vor elf Jahren mit ihrer Mutter geschehen? Und warum wirkt die ganze Unterwasserwelt wie ausgestorben? Alea kann doch unmöglich der letzte Meermensch auf der Welt sein ... Mit der Alpha Cru macht sie sich auf zum geheimnisumwobenen Loch Ness. Nicht nur Alea hofft, dort Antworten zu finden. Auch Lennox fragt sich, ob er ein Meermensch ist. Fühlen sich die beiden deshalb

Wird sie die Tiefen des Ozeans entdecken?



Ist Lennox ein Meermensch?

